

LesArt

Berliner Zentrum
für Kinder- und Jugendliteratur

April/Mai 2023



Allgemeines

„30 Jahre LesArt – AUSERLESENES“

Am 2. April 1993, dem Internationalen Kinderbuchtag, öffnete das Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur seine Türen. Seitdem wurden in der Berliner Weinmeisterstraße 5 und an anderen Orten inner- und außerhalb Berlins, Deutschlands und Europas mehr als 10.000 Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durchgeführt: literarische Spaziergänge, Lesenächte, Projektvormittage zu Büchern des Deutschen Jugendliteraturpreises, bildkünstlerische Werkstätten, Erzählvormittage, szenische Lesungen, Lyrikprojekte, Autorengespräche, Ausstellungsführungen, Fortbildungen oder Familiennachmittage.

Zahlreiche Künstler*innen, mit denen LesArt in den letzten drei Jahrzehnten zusammengearbeitet hat, sind in der diesjährigen Ausstellung „30 Jahre LesArt – AUSERLESENES“ mit je einem Original vertreten:

Kristiana Andres, Martin Baltscheit, Aljoscha Blau, Nadia Budde, Iwona Chmielewska, Antje Damm, Sonja Danowski, Klaus Ensikat, Julia Friese, Jacky Gleich, Stefanie Harjes, Egbert Herfurth, Susanne Janssen, Vitali Konstantinow, Tobias Krejtschi, Sebastian Meschenmoser, Anja Micolajetz, Ulrike Möltgen, Jörg Mühle, Eva Muggenthaler, Julia Neuhaus, Iris Anemone Paul, Isabel Pin, Romana Romanyschyn und Andrij Lessiw, Peter Sís, Shaun Tan, Karsten Teich, Thé Tjong-Khing, Sabine Wilharm und Mehrdad Zaeri. Die 30 Erzählbilder, die exklusiv für AUSERLESENES geschaffen wurden, laden zum Nachdenken, Fragen, Spielen, Dichten und Geschichtenerfinden ein.

Ausstellungseröffnung: 2. April 2023, 15 Uhr

Laufzeit der Ausstellung: 2. April bis 7. Juli 2023

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag von 15 bis 18 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

(info@lesart.org)

Eintritt frei

„Manchmal male ich ein Haus für uns“

In der Ausstellung „Manchmal male ich ein Haus für uns“ geben Fotografien und Aussagen von Kindern und Jugendlichen Einblick in deren von Angst, Armut und Verzweiflung geprägten Lebensumstände in Flüchtlingslagern auf Lesbos/Griechenland. Der Ausstellung zugrunde liegt Alea Horstos Buch „Manchmal male ich ein Haus für uns – Europas vergessene Kinder“, erschienen bei Klett Kinderbuch. Für das Buch schuf der Künstler Mehrdad Zaeri Vignetten, mit denen er die Träume der porträtierten jungen Menschen ins Bild setzt.

Vom 3.5. bis 27.6.2023 präsentiert LesArt die Ausstellung in der Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek in Berlin-Pankow.

„Der Rote Elefant 40“

Die Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur (e.V.) präsentiert die 61 in der Ausgabe Nr. 40 empfohlenen Bilder-, Kinder- und Jugendbücher sowie die zugehörigen Rezensionen in einer Ausstellung, die 2023 an fünf Orten inner- und außerhalb Berlins zu sehen ist. Vom 18.4. bis 16.5.2023 zeigt LesArt die Ausstellung in der Stadtteilbibliothek Altglienicke im Stadtbezirk Treptow-Köpenick und vom 17.5. bis 26.6. in der Zentralbibliothek der Städtischen Bibliotheken Dresden.

Die Aber kosten Überlegung

*Kinder und Jugendliche als Kritiker*innen und Literaturvermittler*innen*

Als Literanauten lesen und diskutieren die Jugendlichen der LesArtigen aktuelle Jugendbücher, tauschen sich über Entwicklungen im Bereich der Jugendliteratur aus und bereiten zwei Veranstaltungen für gleichaltrige Jugendliche vor.

„Literanauten“ ist ein bundesweites Leseförderungsprojekt, das auf dem Peer-to-Peer-Ansatz beruht und zum Ziel hat, mehr Kinder und Jugendliche für Bücher zu begeistern. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie von der Waldemar-Bonsels-Stiftung.

(ab 14; in Kooperation mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur, Projekt „Literanauten“)



April

So., 2.4.
15 Uhr
ca. 3 Std.



Illustration: Ulrike Möltgen

LesArt lädt herzlich ein zur Geburtstagsfeier mit Ausstellungseröffnung sowie musikalischen, literarischen und kulinarischen Leckerbissen.

„30 Jahre LesArt – AUSERLESENES“ präsentiert 30 Erzählbilder von 30 Künstlerinnen und Künstlern sowie 30 Zauberwörter aus drei Jahrzehnten LesArt-Arbeit.

Festrede: Carola Pohlmann, Leiterin der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin

Um Anmeldung unter info@lesart.org wird bis zum 27. März 2023 gebeten.

Di., 18.4. Ich sehe was, was du nicht siehst
Mi., 19.4. Bilderbuchkünstler*innen, Bilderbücher, Bildmedien
Do., 20.4. Heute: „30 Jahre LesArt – AUSERLESENES“
9 Uhr
ca. 3 Std.

Neben 30 Erzählbildern von 30 Künstler*innen präsentiert die Ausstellung „30 Jahre LesArt – AUSERLESENES“ auch 30 Zauberwörter, die allesamt zum Erfinden von Geschichten einladen. Franziska Bauer und Sylvia Habermann freuen sich auf fantasievolle Kinder mit Lust am Fabulieren, Spielen und Gestalten.
(ab 8)

Sa., 22.4. Die Aber kosten Überlegung
9:30 Uhr
ca. 6 Std.

Im Mittelpunkt des Vormittags steht eine inhaltlich-fachliche Auseinandersetzung mit Illustrationsgestaltung in ausgewählten Bilderbüchern, nachmittags werden aktuelle Rezensionen diskutiert.

So., 23.4. Die Aber kosten Überlegung
10:30 Uhr
ca. 3 Std.

*Kinder und Jugendliche als Kritiker*innen und Literaturvermittler*innen*
Die LesArtigen sind Jugendliche, die sich für Literatur und deren Vermittlung an andere Jugendliche interessieren. Im Rahmen des Projekts „Literanauten“ treffen sie sich heute, um gemeinsam über Bücher zu diskutieren. Unterstützt werden sie von Sylvia Habermann und Vivien Schütze.
(ab 14; in Kooperation mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur)

So., 23.4. Erlesener Sonntag bei LesArt
15 Uhr
ca. 2 Std.

für Familien mit Kindern ab 6 Jahren
Heute: Bildkünstlerische Werkstatt mit der Bilderbuchkünstlerin Eva Muggenthaler

Im Rahmen der Ausstellung „30 Jahre LesArt – AUSERLESENES“ laden die Künstlerin Eva Muggenthaler und Frank Kurt Schulz zu einem interaktiven Ausstellungsbesuch ein. Die Künstlerin, die mit einem Erzählbild in der Ausstellung vertreten ist, gibt Einblick in ihre Arbeitsweise. Für ihre detailreichen, eindrucksvollen, teils rätselhaften Bilder wurde Eva Muggenthaler mehrfach für den Deutschen Jugendliteraturpreis und den Astrid-Lindgren-Memorial-Award (ALMA) nominiert.
(ab 6, Eintritt frei, Anmeldung unter info@lesart.org)

Mo., 24.4. Ich sehe was, was du nicht siehst
9 Uhr
ca. 3 Std.

Die Ausstellung „30 Jahre LesArt – AUSERLESENES“ präsentiert 30 Erzählbilder von 30 Künstler*innen. Eines stammt von der Bilderbuchkünstlerin Eva Muggenthaler, die gemeinsam mit Frank Kurt Schulz zum Geschichtenerfinden einlädt. Dabei gibt sie Einblick in ihre Arbeitsweise und regt Schulkinder zu eigenen bildkünstlerischen Versuchen an.
(ab 8)

Di., 25.4. Ich sehe was, was du nicht siehst
Mi., 26.4. Bilderbuchkünstler*innen, Bilderbücher, Bildmedien
Do., 27.4. Heute: „30 Jahre LesArt – AUSERLESENES“
9 Uhr
ca. 3 Std.

Neben 30 Erzählbildern von 30 Künstler*innen präsentiert die Ausstellung „30 Jahre LesArt – AUSERLESENES“ auch 30 Zauberwörter, die allesamt zum Erfinden von Geschichten einladen. Franziska Bauer und Götz Drope freuen sich auf fantasievolle Kinder mit Lust am Fabulieren, Spielen und Gestalten.
(ab 8)

Mai

Mi., 3.5. Ich sehe was, was du nicht siehst
Do., 4.5. Bilderbuchkünstler*innen, Bilderbücher, Bildmedien
9 Uhr
ca. 3 Std.

Neben 30 Erzählbildern von 30 Künstler*innen präsentiert die Ausstellung „30 Jahre LesArt – AUSERLESENES“ auch 30 Zauberwörter, die allesamt zum Erfinden von Geschichten einladen. Franziska Bauer, Götz Drope und Sylvia Habermann freuen sich auf fantasievolle Kinder mit Lust am Fabulieren, Spielen und Gestalten.
(ab 8)



Mo., 8.5. Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und
18 Uhr Jugendliteratur e. V.
ca. 3 Std. Ordentliche Mitgliederversammlung 2023

Di., 9.5. Ich sehe was, was du nicht siehst
Mi., 10.5. Bilderbuchkünstler*innen, Bilderbücher, Bildmedien
Do., 11.5. Heute: „30 Jahre LesArt – AUSERLESENES“
9 Uhr
ca. 3 Std. Neben 30 Erzählbildern von 30 Künstler*innen
präsentiert die Ausstellung „30 Jahre LesArt
– AUSERLESENES“ auch 30 Zauberwörter, die
allesamt zum Erfinden von Geschichten einladen.
Franziska Bauer, Götz Drope und Sylvia Habermann
freuen sich auf fantasievolle Kinder mit Lust am
Fabulieren, Spielen und Gestalten.
(ab 8)

Di., 16.5. Leicht beieinander wohnen die Gedanken
9:30 Uhr Zu Gast bei LesArt
ca. 4 Std. Heute: Berliner Lesepat*innen, Bibliotheks-
beschäftigte, Lehrer*innen und Erzieher*innen in
Grundschulen

„30 Jahre LesArt – AUSERLESENES“ heißt die
aktuelle LesArt-Ausstellung mit 30 Originalen von
30 namhaften Buchkünstler*innen wie Aljoscha
Blau, Nadia Budde, Antje Damm, Klaus Ensikat,
Jacky Gleich, Egbert Herfurth, Susanne Janssen,
Sebastian Meschenmoser, Peter Sís, Shaun Tan
oder Mehrdad Zaeri.
Sie alle haben exklusiv für die Ausstellung ein Bild
geschaffen, das zum Erfinden und Erzählen von
Geschichten einlädt.
Kathrin Buchmann und Frank Kurt Schulz freuen
sich auf Seminarteilnehmer*innen mit Freude am
Fabulieren und kreativen Ideen bei der Umsetzung
ihrer Geschichten.
(im Auftrag des Weiterbildungsinstituts der Freien
Universität Berlin)

Anmeldung:
Telefon: 030-838 51425
E-Mail: lf@weiterbildung.fu-berlin.de
Teilnahmegebühr: 55 €

Mi., 17.5. Leicht beieinander wohnen die Gedanken
15 Uhr Zu Gast bei LesArt
ca. 2,5 Std. Heute: Lehrer*innen der Schulanfangsphase
in Grundschulen

Am Beispiel der Ausstellung „30 Jahre LesArt –
AUSERLESENES“ geben Kathrin Buchmann und
Annette Wostrak Einblick in Arbeitsweise und Ange-
bote von LesArt.

Di., 23.5. Das Größte ist das Alphabet
Mi., 24.5. Buchstaben, Wörter, Gedichte
Do., 25.5. Heute: „Nachts im Traum“ von Sonja Danowski
9 Uhr (Bohem Press)
ca. 3 Std.

Gedichte und Bilder vom Schlafen und Träumen
stehen im Mittelpunkt des interaktiv-vergnügli-
chen Lyrikvormittags, an dem Kinder (sprach)spie-
lerisch erfahren, was in der Zeit zwischen Augenschließen
und Aufwachen so alles geschehen kann.
Franziska Bauer und Edda Eska regen mit Experten-
wissen – von Schlafwandeln bis Traumdeutung –
zum Reimen und Verseschmieden an.
(ab 9; im Rahmen des poesiefestival berlin 2023,
in Kooperation mit dem „Haus für Poesie“)

Mo., 31.5. Das Größte ist das Alphabet
9 Uhr Buchstaben, Wörter, Gedichte
ca. 3 Std. Heute: „Nachts im Traum“ von Sonja Danowski
(Bohem Press)

Gedichte und Bilder vom Schlafen und Träumen
stehen im Mittelpunkt des interaktiv-vergnügli-
chen Lyrikvormittags, an dem Kinder (sprach)spie-
lerisch erfahren, was in der Zeit zwischen Augenschließen
und Aufwachen so alles geschehen kann.
Franziska Bauer und Edda Eska regen mit Experten-
wissen – von Schlafwandeln bis Traumdeutung –
zum Reimen und Verseschmieden an.
(ab 9; im Rahmen des poesiefestival berlin 2023,
in Kooperation mit dem „Haus für Poesie“)

LesArt andernorts

Veranstaltungen, die LesArt an anderen Orten mit
Partnern realisiert:

Leicht beieinander wohnen die Gedanken
LesArt zu Gast in der Galerie Stihl in Waiblingen

Im Rahmen der Ausstellung „Ilon Wikland – Von Bullerbü bis
Karlsson vom Dach“, führt Kathrin Buchman am 18.4. eine
Familienveranstaltung unter dem Titel „Die lange, lange
Reise. Einblicke in Leben und Werk von Ilon Wikland“ durch.
Die Ausstellung ist vom 18.3. bis 11.6.2023 in der Galerie Stihl
in Waiblingen zu sehen und entstand in Kooperation mit dem
Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für
Karikatur & Zeichenkunst in Hannover und Ilon's Wonderland
in Haapsalu (Estland).

Leicht beieinander wohnen die Gedanken
LesArt zu Gast in der Zentralbibliothek der Städtischen
Bibliotheken Dresden

Am 24.5. und 25.5. führt Annette Wostrak drei Se-
minare für Bibliothekar*innen, Erzieher*innen und
Grundschullehrer*innen durch, in deren Mittelpunkt die
Bücher der LesArt-Ausstellung „Der Rote Elefant 40“ stehen.
Gemeinsam werden spielerische Einstiege und kreative An-
sätze zum Einsatz der empfohlenen Bücher im Praxisalltag
mit Kindern erprobt und diskutiert.
(im Auftrag der Städtischen Bibliotheken Dresden,
Projekt „Lesestark!“)

Die Aber kosten Überlegung
Kinder und Jugendliche als Kritiker*innen und Redakteur*innen

Die LesArtigen sind am 28.4. zu Gast auf der Leipziger Buch-
messe, um sich u. a. über die aktuelle Jugendbuchproduktion
der Verlage zu informieren.
Vom 12.5. bis 14.5. nehmen sie am bundesweiten Treffen der
Literanauten in Bad Hersfeld teil, das unter dem Motto „Lite-
ranauten kommen an!“ steht.
(in Kooperation mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur)



Ich sehe was, was du nicht siehst

Bilderbuchkünstler*innen, Bilderbücher, Bildmedien

Zur Eröffnung der Ausstellung „Manchmal male ich ein Haus für uns“ in der Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek in Berlin-Pankow führen Sarah Möser und Annette Wostrak am 3.5. eine interaktive Veranstaltung für eine Schulklasse durch.

Erlesener Sonntag für Familien mit Kindern ab 6 im Literaturhaus Berlin, Fasanenstraße 23, 11 - 13 Uhr, Eintritt frei

7.5.

angestaunt – von phantastischen Ereignissen und bemerkenswertem Unsinn

Ein putziges Kaninchen in Zeitnot, ein geheimnisvoller Garten, eine seltsame Teegesellschaft und allerlei weitere Sonderbarkeiten erwarten Kinder und Eltern beim Besuch des Erlsenen Sonntags.

Götz Drope und Sylvia Habermann freuen sich auf einen kuriosen Vormittag und begeben sich mit kleinen und großen Besucher*innen in ein gar wundersames Land.
(in Kooperation mit: Junges Literaturhaus Berlin)

Der Mond ist aufgegangen

Leseabenteuer für Kinder von 8 – 10 Jahren

Am 12.5. findet im Evangelischen Johannesstift in Spandau die nächste literarische Nacht für eine Schulklasse statt. Die Kinder werden begleitet von Franziska Bauer und Sylvia Habermann.

(geschlossene Veranstaltung in Kooperation mit: „Kinder beflügeln“ der Johannesstift Diakonie, www.kinder-befluegeln.de)

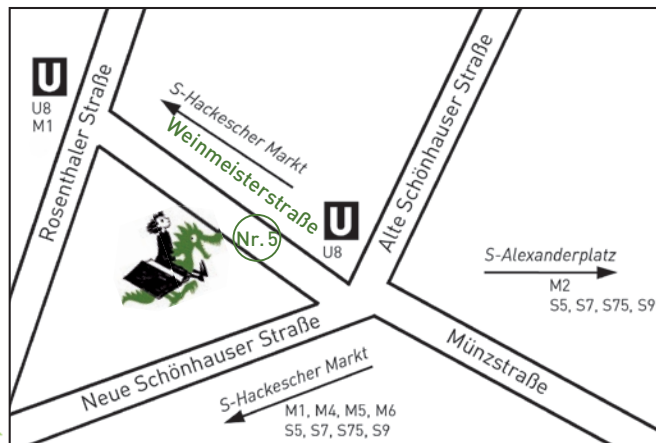


LesArt

Berliner Zentrum
für Kinder- und Jugendliteratur

Weinmeisterstraße 5 Telefon: 030 / 282 97 47
10178 Berlin Fax: 030 / 282 97 69
E-Mail: info@lesart.org
Internet: www.lesart.org

So finden Sie uns:



LesArt

entwickelt unter Einbeziehung aller Künste und Medien kreative Modelle zur literarisch-ästhetischen Bildung. Diese gehen von kindlichen bzw. jugendlichen Lebens-, Lese- und Bilderfahrungen aus.

Änderungen vorbehalten.
Wir bitten um vorherige Anmeldung unter: info@lesart.org.

Bei Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien ist der Eintritt frei.

Anfragen:
Montag - Donnerstag: 8.30 - 15 Uhr
Telefon: 030-282 97 47 Fax: 282 97 69 E-Mail: info@lesart.org
www.lesart.org

Trägerverein: Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur e. V., gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa